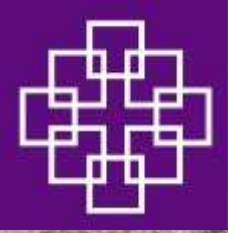




Evangelische Regenbogengemeinde
Frankfurt am Main - Sossenheim

Mai - Juli 2018



Pfingsten am 20./21. Mai 2018



Zusammen im Spiel, nur gemeinsam ins Ziel: Abenteuer in Jumanji

Das Paul-Schneider-Haus war nicht wieder zu erkennen, durch aufwendige Dekoration war es gelungen, „Jumanji“ direkt nach Langgöns zu zaubern. Der Dschungel bot zwischen Fleisch fressenden Pflanzen und giftigen Quallen, Erlebnisse wie einen selbst entwickelten Wald-Escape-Room und eine Waldexpedition sowie knifflige und eklige Dschungelprüfungen. Zusätzlich zu unserem umfangreichen Bastelangebot forderte uns das „Spiel“ täglich zu einer neuen Tagesaufgabe heraus, die es im Team zu erledigen galt.

Doch am Ende haben wir „Jumanji“ bezwungen und beendeten die gemeinsame Zeit mit einem ausgiebigen Dschungelfestmahl. Es war ein gelungenes Abenteuer, wir freuen uns auf das nächste Jahr.

Euer Expeditionsteam Kim Stresing, Nadine Heinrichs, Sabine Seyfert und Sandra Jüptner

Regenbogenfische – 3-6 Jahre
(Sandra Jüptner, Ulrike Glaser)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr

Seniorenachmittag

Zweimal im Monat
Donnerstag, 15:00 Uhr

Seniorenwohnanlage
Toni-Sender-Straße 29

Regenbogenkids – 7-12 Jahre
(Doris Knebel, Nicole Kaeschner)

Freitag, 15:30 - 17:00 Uhr



Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Jeweils am
zweiten Montag im Monat
18:00 - 20:00 Uhr
siehe Schaukasten/Homepage

TEENTREFF – ab 11 Jahre
(Nadine Heinrichs, Miriam Sumner)

Freitag, 17:30 - 19:00 Uhr

Meditation und spirituelle Körperarbeit
(Magdalene Lucas)

Jeden zweiten Montag, 19:30 - 21:30 Uhr



Fotofreunde
(Egon Rehrmann)

zweiwöchentlich
nach Absprache
Mittwoch, 19:30 Uhr

Regenbogenchor
(i.V. Viktoria Zisin)

Dienstag, 20:00 Uhr



Frauentreff (Helga Zabel)

Jeweils am ersten Donnerstag
im Monat, 15:00 Uhr

Frauengymnastik
(Ellen Stüdemann)

Mittwoch, 18:00 Uhr



Feldenkreis
(Ingrid Klärner)

nach vorheriger Absprache

Bibelkreis (Willi Bernhardt)

Jeweils am zweiten und vierten Donnerstag
im Monat, 20:00 Uhr

Frühstückstreff
(Sonja Köhler, Magdalene Lucas,
Marie-Luise Schenke, Günther
Pierson, Eugenia Weingärtner)

Mittwoch, 09:30 - 11:00 Uhr
einmal im Monat



Veranstaltungen ohne Ortsangabe finden in unserem
Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20 statt.

Inhaltsverzeichnis

Kinder- und Jugendarbeit: Freizeit in den Osterferien	2
Gruppen der Gemeinde	3
Geistlicher Impuls von Pfarrer Horst Klärner	5
Pfingstmontag: Open-Air-Gottesdienst oder Ökumene in St. Michael	7
Ökumene: Gründungsgottesdienst St. Margareta	8
EJW: Fahrt zum Jugendkirchentag nach Weilburg	9
KiTa Regenbogenland: Projekt „Ich und du – wir gehören dazu!“	10
Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst	12
Partnergemeinde Möringen: 30-jähriges Jubiläum	13
Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus	14
Termine (Altenseelsorge, Seniorennachmittag, Gesprächskreis, Pädagogik)	16
Amtshandlungen im ersten Quartal 2018.....	21
Gottesdienste	22
So erreichen Sie uns: Beratungsstellen	24
So erreichen Sie uns: Ansprechpartner der Gemeinde	25
Monatssprüche.....	26
Impressum	26
Gemeinde in Farbe	27

Pfingsten – das Wirken der Geistkraft Gottes

Eines meiner Lieblingslieder ist ein Pfingstlied, das auch gern beim Krippenspiel gesungen wird: „Ein Licht leuchtet auf in der Dunkelheit“ mit dem Refrain „Licht der Liebe, Lebenslicht, Gottes Geist verläßt uns nicht.“ Ich brauche nun persönlich besonders diese verheißungsvolle Zusage, denn in meinem Dienst als Pfarrer ist 2018 das letzte ganze Kalenderjahr in der Gemeinde, das letzte Pfingstfest, der letzte Konfirmations-Gottesdienst in Sossenheim usw. Für mich noch nicht ganz zu realisieren, aber die Gedanken kommen immer wieder, dass das Ende meiner Dienstzeit der 31. März 2019 sein wird.



Deshalb weiter mit einem schönen Gesangbuchlied, in dem der Regenbogen vorkommt; „**Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist... seit leuchtend Gottes Bogen am hohen Himmel stand...**“ Ich bin nunmehr 20 Jahre Pfarrer in der Regenbogengemeinde, davon schon 16 Jahre in Sossenheim-Ost in der Tiberias-Gemeinde. Man meint es kaum, dass es zwei Jahrzehnte her ist, dass sich die Dunantgemeinde im Sossenheimer Westen mit der Tiberias-Gemeinde vereinigt hat und die Michaelstraße als Grenze abgeschafft wurde. Ich hatte mich schnell an den schönen Namen gewöhnt, weil er positive Verbindungen zur biblischen Geschichte

von der Arche Noah und zur himmlischen Stadt schafft und außerdem schwungvoll handschriftlich geschrieben werden kann. Der aus beiden Sossenheimer Gemeinden zusammengesetzte Kirchenvorstand hat, soweit er es vermochte, die Interessen der Mitarbeiterschaft und der Gemeinde gegenüber dem Ev. Regionalverband, dem Stadtdekanat und dem Diakonischen Werk vertreten. Aber wie bei allen Gemeinden waren durch die Bemessungen der Landeskirche Kürzungen und Umbauten nicht zu vermeiden. Weil die Kinder unsere Zukunft sind, wurde das Gemeindezentrum Dunant zu einem Kinderhaus umgebaut.



100 Jahre bevor die Regenbogengemeinde gegründet wurde, also vor 120 Jahren, wurde die Kirche an der Siegener Straße eingeweiht, wodurch die evangelischen Sossenheimer nicht mehr nach Nied zum Gottesdienst laufen mussten. So gab es 680 Jahre nach der Gründung Sossenheims und 350 Jahre nach der Augsburger Zwischenlösung zur Zeit der Reformation neben der Katholischen Kirche ein zweites christliches Gotteshaus.



Wie wird das Gemeindeleben sein, wenn die Regenbogengemeinde 25 oder 50 Jahre alt sein wird und die denkmalgeschützte Kirche 125 oder 150 Jahre alt? Gewiss ist, dass der Geist von Pfingsten, Gottes Geistkraft, weiter wirken und wehen wird und neben den hauptamtlichen Mitarbeiter/innen weiterhin noch mehr ehrenamtlich Engagierte gebraucht werden, die selbst als Kinder hier aufgewachsen oder aus anderen Ländern zugezogen sind. So war es und so wird es bleiben: Nur mit vielen vereinten Kräften kann der Regenbogen getragen werden.



Pfingsten, der 50. Tag nach Ostern mit dem Kommen des Geistes des auferstandenen und in den Himmel aufgefahrenen Christus, ist das Band zwischen unseren Kirchen, gefeiert in der St. Michaels-Kirche am Pfingstmontag und zuvor im April zum 800-jährigen Jubiläum von Sossenheim und nachgefeiert zusammen mit der Cyriakusgemeinde Rödelheim durch die Konfirmation.



Gottes guter Segen sei mit uns und allen, an die wir denken!

Ihr / Euer
Pfarrer Horst Klärner



Die Gottes Liebe geht unter die Haut

Pfingstmontag: Open-Air-Gottesdienst und Internationales Festsetzen Zeichen gegen Rassismus

Im April vor 50 Jahren ist der Theologe und Bürgerrechtler Martin Luther King erschossen worden, sein Kampf gegen Rassismus und für Gleichberechtigung hat sich nicht erledigt. Fremdenfeindlichkeit, verbal oder verknüpft mit Gewalt, ist bis heute ein Thema – darum wird es auch bei dem traditionellen ökumenischen Frankfurter Pfingstfest am 21. Mai 2018 gehen. Begonnen wird der Pfingstmontag um 11:00 Uhr mit einem Open-Air-Gottesdienst für alle Generationen auf dem Römerberg. Der evangelische Stadtdekan Achim Knecht predigt zu dem Motto des Tages „Gottes Liebe geht unter die Haut: damit aus Fremden Freunde werden“. Gehen soll es an dem Tag auch um Pfingsten als Symbol für die Überbrückung kultureller und anderer Differenzen. Das Fest steht schließlich für den Geist, der Menschen über Grenzen hinweg verbindet und befreit, der wach macht für das Erkennen von Ungerechtigkeit und den Einsatz für Gerechtigkeit. Den musikalischen Teil des

Gottesdienstes übernehmen unter der Leitung von Bernhard Kießig der Chor SurPraise, eine Band, BlechPur und Posaunenchor der Propstei Rhein-Main.

Um 12:30 Uhr beginnt das Internationale Fest im Dominikanerkloster, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt. Gemeinden aus Afrika, Asien, Amerika und Europa erwarten die Gäste mit kulinarischem aus vielerlei Küchen dieser Welt sowie einem Kultur- und einem Kinderprogramm im Klosterhof. Das Gotteslob mit biblischen Texten und Gebeten in vielen Sprachen sowie Chören und Liedern aus der weltweiten Ökumene beschließt das Fest um 16:15 Uhr in der Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster.



EVANGELISCHE KIRCHE
FRANKFURT AM MAIN

„Tun, was uns eint“

Ökumenischer Pfingstmontagsgottesdienst am 21. Mai in St. Michael

An Pfingsten feiern wir am Ende der Osterzeit das Fest des Heiligen Geistes. Dem Auftrag Jesu folgend, dass alle, die an ihn glauben, „eins sein“ sollen, tun wir als christliche Gemeinden in Sossenheim schon lange das, was uns eint: Wir feiern zum Pfingstfest gemeinsam einen Ökumenischen Gottesdienst. In diesem Jahr findet der Gottesdienst am Pfingstmontag, 21. Mai 2018 um 11:00 Uhr in der Michaelskirche statt. Herzliche Einladung!

Feierlicher Gründungsgottesdienst St. Margareta

Mit einem feierlichen Gottesdienst in der überfüllten Josefkirche in Frankfurt-Höchst feierten unsere katholischen Glaubensgeschwister am 28.01.2018 die Gründung der neuen Pfarrei St. Margareta. Damit wurden die Gemeinden aus Höchst, Unterliederbach, Sindlingen, Zeilsheim und St. Michael aus Sossenheim zu einer Pfarrei zusammengelegt.

Bischof Dr. Georg Bätzing übergab Martin Sauer die Ernennungsurkunde zum Pfarrer der neu gegründeten Pfarrei.

Die fünf Gemeinden arbeiteten vier Jahre lang in einem „Pastoralen Raum“ zusammen, bevor sie nun vereint wurden.



Die Feierlichkeiten zu diesem historischen Ereignis mit viel Prominenz begannen in der Justinuskirche, der ältesten Kirche Frankfurts, die zur Pfarrkirche gekürt wurde, bevor die anschließende Prozession die Josefkirche erreichte.

Mit Marlene Lindenstruth, Bernd Blecker und Thomas Ohly war auch unsere ev. Regenbogengemeinde vertreten.

Diese unterstrichen beim Sektempfang danach die ökumenische Zusammenarbeit mit St. Michael, die fortgesetzt und weiter ausgebaut werden soll. Die Balance zwischen zentralen Aufgaben und der seelsorgerischen Arbeit vor Ort soll mit Offenheit, kreativen Ideen und Gottes Hilfe gelingen.

Thomas Ohly
vom Kirchenvorstand



Fahrt mit dem EJW zum Jugendkirchentag nach Weilburg

Weilburg an der Lahn ist der Ort für den Jugendkirchentag vom 31. Mai bis zum 3. Juni 2018. Es werden mehr als 3.000 Jugendliche erwartet, die in dieser schönen, gemütlichen Stadt der kurzen Wege den Jugendkirchentag erleben und feiern werden.

Fünf unterschiedliche Aktionsparks laden zum Kreativsein, Spielen, Sport treiben, Singen, Tanzen, Beten, Klettern, Diskutieren, Chillen und zu vielem anderen ein. Der EJW-Aktionspark und eine große Beach Area liegen direkt an der Lahn. Außerdem gibt es an und über der Lahn eine große Abseil- und Hochseilak-

tion! Viele andere Attraktionen, Konzerte, Sport- und Mitmachaktionen warten auf dich! Natürlich findet auch wieder die große YOU FM Party für alle statt.

Sei mit 25,- € dabei, bei vier tollen Tagen und drei tollen Nächten in Weilburg. Die go(o)d days and nights und das EJW freuen sich auf dich.

Frauke Rothenheber, Jugendreferentin
im Evangelischen Jugendwerk Frankfurt

Anmelden unter:



<https://www.ejw.de/freizeiten/detailansicht/freizeit/jugendkirchentag/>



Ich und du – wir gehören dazu!

...so der Titel des Projektes, mit dem wir uns in den vergangenen Wochen in der Kita Regenbogenland ausgiebig beschäftigten.

Immer wieder stellen wir fest: in unserer Einrichtung kommen viele verschiedene Nationalitäten, Kulturen und Sprachen zusammen. Viele Kinder sind zwar in Deutschland geboren, aber woher stammen eigentlich ihre Familien? Dieser Frage wollten wir gemeinsam nachgehen und so viel wie möglich dazu herausfinden.



Woher kommt meine Familie?

Auf einer großen, im Gruppenraum aufgehängten Weltkarte markierten wir zunächst mit Stecknadeln die unterschiedlichen Herkunftsländer der Mamas und Papas. Rund um die Karte hängten wir Fotos aller Kinder auf und verbanden dann mit Wollfäden die Fo-

tos mit den Herkunftsländern. Zusätzlich konnten die Kinder in einem großen Flaggenbuch die dazugehörige Landesfahne nachschauen, sie abmalen und **neben ihr Foto hängen...Mit einem Blick auf die Karte kann man jetzt sehen: Mensch – wir sind ganz schön international!**

Viele Länder – viele Sprachen

Wir stellten fest, dass in den Familien die unterschiedlichsten Sprachen gesprochen werden und hatten großen Spaß daran, Wörter in verschiedenen Sprachen kennen zu lernen: Dazu sammelten wir Wörter, schrieben sie auf bunte DIN A4-Blätter und malten ein Bild dazu. Dann gingen wir auf Suche nach „Übersetzern“. **Mal halfen uns andere Kinder, mal die Eltern, größere Geschwister oder auch die Großeltern, unsere gesammelten Wörter in den verschiedenen Sprachen aufzuschreiben...** Besonders spannend fanden wir die fremden, wunderschönen Schriftzeichen – wie arabisch oder kyrillisch – und unsere Versuche, die Zeichen selbst nachzuschreiben, sorgten öfter für ein **Schmunzeln bei den „Schriftkundigen“...** So entstand nach und nach ein **buntes „Viele-Sprachen-Wörterbuch“** mit etlichen Seiten zum Anschauen und Nachschlagen.

Essen, Musik und Geschichten aus aller Welt

Wir baten Eltern, uns Musik und Bücher aus ihren Herkunftsländern zur Verfügung zu stellen und sind noch immer fleißig dabei, Kochrezepte aus aller Welt zu sammeln. Wenn genügend Rezepte zusammengekommen sind, soll daraus ein „Multi-Kulti-Kochbuch“ entstehen. Eine Woche lang fand nachmittags im Kindergarten eine „internationale Tee-stunde“ statt, bei der es jeden Tag Speisen und Getränke aus einem anderen Land gab. Schöne Tischdekoration und natürlich auch passende Tischmusik (von Tschaikowsky über eritreische Volksmusik und Cheb Mami bis hin zu Eros Ramazotti) rundeten das kulinarische Erlebnis ab. Russisches Gebäck, arabische und türkische Süßspeisen, eritreische Gerichte mit Fladenbrot und Kichererbsen sowie italienische dolci und leckeres Eis – für jeden war etwas

dabei und was man nicht kannte, wurde gerne probiert.

Der Wettbewerb des Kinderbüros

Im November beteiligten wir uns mit einem von den Kindern selbstgestalteten Kunstwerk am Wettbewerb „Alle Kinder haben die gleichen Rechte. Kein Kind darf benachteiligt werden“, den das Frankfurter Kinderbüro im vergangenen Herbst ins Leben gerufen hatte. Jedes Kind modellierte aus Knetmasse eine Figur von sich selbst, die im fertigen Kunstwerk gemeinsam mit allen anderen ein großes Netz mit einer Erdkugel darauf in Balance hält.

„Jede und jeder Einzelne von uns ist wichtig, damit wir gemeinsam etwas schaffen“ – so die Botschaft des Kunstwerkes. Jeder Einzelne von uns ist besonders, hat eine andere Herkunft, sieht anders aus und hat ganz eigene persönliche Fähigkeiten. Gerade diese Vielfalt macht, dass wir stark sind und etwas erreichen können – wenn wir es gemeinsam tun. So wie wir es alle (egal, ob groß oder klein) im Kindergarten gemeinsam jeden Tag aufs Neue erleben...

Kirsten Allendorf
für das Team der Kita
„Regenbogenland“



Ökumenischer Weltgebetstags-Gottesdienst

Etwa 30 Frauen aus der katholischen Gemeinde St. Michael und unserer evangelischen Regenbogengemeinde kamen am 2. März 2018 zusammen, um ökumenischen Weltgebetstags-Gottesdienst zu feiern.

Auch Waren vom „Eine Weltstand“ wurden angeboten.

Der Gottesdienst stand in der Tradition, zur Bewahrung der Schöpfung aufzurufen. Was den Frauen aus Surinam sehr gut gelungen ist...

Magdalene Lucas
Gemeindepädagogik



30 Jahre Partnerschaft mit Möringen

Vor 30 Jahren machte sich eine kleine Gruppe aus der damaligen Tiberiasgemeinde unter der Leitung von Pfarrerin Michels auf den Weg zu einem Partnerschaftstreffen mit der Evangelischen Gemeinde nach Möringen. Die Fahrt dorthin und die Schwierigkeiten an der damaligen Grenze sind hinlänglich bekannt.

Aus diesem Treffen wurde ein dauerhaftes Miteinander in den folgenden 30 Jahren. Die gegenseitigen Besuche in Möringen und Sossenheim sowie auf neutralem Boden sind mittlerweile zu einem festen Bestandteil des Gemeindelebens geworden.

Vor 10 Jahren feierten wir in beiden Gemeinden unsere 20-jährige Paten/Partnerschaft. Aus diesem Anlass wurden in

Möringen und Sossenheim je eine Gedenktafel gesetzt und ein Ginkgo-Baum gepflanzt. In den vielen Jahren ist eine tiefe Freundschaft entstanden. In diesem Jahr dürfen wir dankbar auf 30 Jahre zurückblicken. Keiner der „Altgeldienten“ möchte diese Verbindungen und Begegnungen missen.

Wir freuen uns schon jetzt auf ein Wiedersehen vom 04. bis 07.10.2018 in Heyda/Ilmenau.

Interessenten, die vielleicht mitfahren möchten, melden sich bitte wegen der Zimmerreservierung bis spätestens 30.06.2018 bei Klaus Haase unter der Festnetznummer 069 346251 oder via E-Mail: ekhaase@web.de

Klaus Haase



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus

Gottes Schöpfung ist gut

Am Freitag, den 2. März dieses Jahres wurde der Weltgebetstag der Frauen wieder mit weltweiten Gottesdiensten gefeiert. Auch wir im VGH reihten uns an diesem Tag in die Weltgebetstags-Bewegung mit einem Gottesdienst ein.

In diesem Jahr stand das Land Surinam an der Nord-Ost-Küste Südamerikas im Mittelpunkt des WGT-Focus. Es zeigt sich uns als ein Schmelztiigel der Kulturen und Religionen.

Unter der Überschrift „Gottes Schöpfung ist gut“ nutzte das WGT-Vorbereitungsteam aus Surinam das geschützte Forum des Weltgebetstages,



um nicht nur die außerordentliche Schönheit ihres Heimatlandes der ganzen Welt nahezubringen, sondern auch schonungslos offen die landesinternen Schattenseiten aufzudecken.

Auch im tourismusarmen Surinam ist die globale Welt mit all ihren Auswirkungen angekommen und hat vor allem für Mädchen und Frauen „gewaltige“ Folgen im Lebensalltag.

Sechs Wochen lang haben wir uns im VGH in unseren Bibelstunden mit einer Dia-Reise nach Surinam auf den diesjährigen WGT vorbereitet. Wir konnten sehen, dass das surinamische WGT-Vorbereitungsteam weder Mühen noch Aufwand gescheut hatte, um mit beeindruckenden und alltagsnahen Aufnahmen uns Westeuropäern Surinam im wahrsten Sinn des Wortes ans Herz zu legen.





und Frauen ein, die Opfer männlich sexualisierter Gewalt wurden. Die hohe Anzahl der Jungmädchen-Schwangerschaften fordern die christlichen Kirchen im besonderen Maße heraus, Angebote zu entwickeln, damit das erschütterte Leben all jener nicht schon im frühen Alter „gelaufen“ ist.



Wir staunten über eine unglaublich schöne Natur mit all ihrem faszinierenden Tier- und Pflanzenreichtum. Wir staunten aber auch darüber, mit welchen einfachen Mitteln und Projekten die christlichen Kirchen – allen voran die Herrnhuter Brüdergemeine – Kinder und Jugendliche, die Gefahr laufen, auf der Straße „verloren“ zu gehen, „aufzufangen“ und ihnen Bildung und Ausbildung ermöglichen. So dass sie eine reelle Zukunftschance in ihrem Land haben.

Einen besonderen Schwerpunkt nehmen in Surinam Projekte für Mädchen

Anhand der gelungenen Alltagsaufnahmen waren wir sehr beeindruckt, mit welcher Fröhlichkeit und Offenheit, trotz allem, die Frauen aus Surinam ihrem oftmals beschwerlichen Lebensalltag begegnen und meistern. Und mit der Gabe einer kraftvollen Zuversicht in Welt und Gott das Leben auf Surinam gestalten und tatkräftig zur Besserung im Alltag verändern.

Der Weltgebetstag 2018 wird uns noch lange im Gedächtnis bleiben.

Sibylle Schöndorf-Bastian
Religionspädagogin und Altenseelsorgerin



Altenseelsorge im Victor-Gollancz-Haus (Sibylle Schöndorf-Bastian)

- Freitag, 04.05.2018, 15:00 Uhr: Bibelstunde „Der Mai ist gekommen“
Volksliedersingen
- Freitag, 11.05.2018, 15:00 Uhr: Bibelstunde „Auf den Spuren des Bamberger
Reiters“, Der Dom zu Bamberg
- Freitag, 18.05.2018, 15:00 Uhr: Bibelstunde „Das bringt sogar einen Stein zum
Erweichen!“, Der steinerne Symphatikus über dem
Kreuz im Dom zu Bamberg
- Freitag, 25.05.2018, 15:00 Uhr: Gottesdienst zu Pfingsten mit Abendmahl
- Freitag, 01.06.2018, 15:00 Uhr: Bibelstunde „Näher mein Gott zu Dir“
Sainte Chapelle in Paris
- Freitag, 08.06.2018, 15:00 Uhr: Bibelstunde „Einladung zum Spaziergang durch
den Dom zu Würzburg“
- Freitag, 15.06.2018, 15:00 Uhr: Bibelstunde „Der Fenstergucker im Wiener Steffl.“
Der Dom zu Wien
- Freitag, 22.06.2018, 15:00 Uhr: Bibelstunde „Uta von Naumburg“
im Dom zu Naumburg
- Freitag, 29.06.2018, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl
- Freitag, 27.07.2018, 15:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl

Victor-Gollancz-Haus
Kurmainzer Straße 91



Seniorennachmittag

Donnerstag, 24.05.2018, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Pfingstfest

Donnerstag, 07.06.2018, 15:00 Uhr: Seniorennachmittag

Donnerstag, 21.06.2018, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Johannistag

Jeweils in der Seniorenwohnanlage Toni-Sender-Straße 29



Sommerferien: 25.06. - 03.08.2018

Gesprächskreis (Ulrich Zabel)

Montag, 14.05.2018: Vertrauen

Montag, 11.06.2018: Die Wahrheit ist den Menschen zumutbar

Montag, 13.08.2018: Sucht

Jeweils um 18:00 - 20:00 Uhr

Gemeindehaus in der
Westerwaldstraße 20
im Obergeschoss

Wieder neue Themen:
Details unter www.Regenbogengemeinde.de



Kraftquellen entdecken – spirituelle Körperarbeit und Meditation

Entschleunigen und Stress abbauen, zur Ruhe kommen, lernen, die Stille zu genießen. Durchlässiger werden in Wirbelsäule, Gelenken und Seele. Das ist eine Sehnsucht, die die meisten Menschen begleitet.

Durch Gespräch, Übungen zur Körperachtsamkeit, Gebetsgebärden, meditativen Tanz und das Sitzen in der Stille nähern wir uns diesem Ziel.

Freitags, 04.05., 25.05., 15.06.2018, jeweils um 19:30 bis 21:30 Uhr in unserem Gemeindehaus in der Westerwaldstraße 20.

Kostenbeitrag: 6,- € pro Abend



Frühstückstreff

Sie sind herzlich eingeladen. Alleine leben und immer alleine essen kann ganz schön traurig sein. Wir frühstücken zusammen:

mittwochs, 30.05., 27.06., 29.08.2018,
09:30 - 11:00 Uhr, in unserem Gemeindehaus
in der Westerwaldstraße 20

mittwochs, 16.05., 20.06., 15.08.2018,
10:00 - 11:30 Uhr, im Cyriakustreff,
Auf der Insel 5, Rödelheim



Pilgernd unterwegs sein

„Gesegnet sei dein Weg, die sicheren und die tastenden Schritte, die einsamen und die begleiteten, die großen und die kleinen“ (Katja Süß)

Zeiten der Stille – des Gehens und des Körpergebets wechseln sich ab, so dass wir durch die Achtsamkeit für Leib und Bewegung ganz in der Gegenwart ankommen. Es gibt verschiedene Pilgerwegstationen, an denen wir innehalten.

Montag, 14.05.2018, 18:30 - 20:45 Uhr, Beitrag 5,-- €

Treffpunkt am Gemeindeparkplatz Siegener Straße 17 an unserer Kirche

Infos und Anmeldungen
bei Magdalene Lucas

Schauen Sie bitte auch im Internet
unter www.Regenbogengemeinde.de

Zeit zum Aufatmen

Achtsamkeit für Körper, Geist und Seele

Die eigenen Kraftquellen entdecken, durch spirituelle Körperarbeit und Meditation. Heilsame Übungen, die Körper, Geist und Seele in Einklang bringen. Elemente sind: Achtsamkeit, Sitzen in der Stille, Gespräch.

Dienstag 31.07.2018, Mittwoch, 01.08.2018, Donnerstag 02.08.2018,
jeweils um 19:30 - 21:00 Uhr, Beitrag 20,-- €

Ev. Cyriakusgemeinde Rödelheim, R a U M, Wolf-Heidenheim-Straße 7

Engelabend

Der Engel des rechten Augenblicks

möchte uns einladen, ganz in diesem einen Augenblick zu sein. Wir spüren nach, was dieser Engel in uns auslöst – im Schweigen, im Austausch miteinander, in einem Bild.

Mittwoch, 13.06.2018, 19:30 - 21:30 Uhr,
St. Cyriakuskirche, Auf der Insel 5,
Frankfurt-Rödelheim..



Ferienspiele

Für Kinder ab 5 Jahren gibt es zwei Wochen lang Spiel und Spaß rund um die Gemeindehäuser und bei Ausflügen. Jeden Tag treffen sich die Kinder um 9:00 Uhr. Montag bis Donnerstag enden die Spiele um 16:00 Uhr, Freitag bereits um 14:00 Uhr.

02.07. bis 06.07.2018: Regenbogengemeinde in Sossenheim

09.07. bis 13.07.2018: Cyriakusgemeinde in Rödelheim

Weitere Infos bei Angela Aldinger, zu einem späteren Zeitpunkt dann auf der Internetseite www.Regenbogengemeinde.de und in der Tagespresse.

Frauengespräche

Gesprächsgruppe für Frauen mittleren Alters. Diese Gruppe trifft sich einmal im Monat im Gemeindehaus der Ev. Cyriakusgemeinde in der Alexanderstraße 37 in Rödelheim jeweils dienstags um 20:00 Uhr.

Die Teilnehmerinnen bestimmen selbst die Themen. Wer möchte, kann sich mit der Gestaltung eines Themas einbringen. Die Kreise sind offen für „jedefrau“.

Frauen-Wohlfühl-Wochenende

Frauen-Wohlfühl-Wochenende am 22.-24. Juni 2018 in Herbstein im Vogelsberg.

Infos und Anmeldungen bei Angela Aldinger

Schauen Sie bitte auch im Internet
unter www.Regenbogengemeinde.de



Bestattungen

- 02.01.2018 <Name in Druckausgabe verfügbar>
10.01.2018 <Name in Druckausgabe verfügbar>
12.01.2018 <Name in Druckausgabe verfügbar>
07.02.2018 <Name in Druckausgabe verfügbar>
22.02.2018 <Name in Druckausgabe verfügbar>
16.03.2018 <Name in Druckausgabe verfügbar>



Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem
Himmel hat seine Stunde:

geboren werden hat seine Zeit,
sterben hat seine Zeit;
weinen hat seine Zeit,
lachen hat seine Zeit;

klagen hat seine Zeit,
tanzen hat seine Zeit;
suchen hat seine Zeit,
verlieren hat seine Zeit;

behalten hat seine Zeit,
wegwerfen hat seine Zeit;
schweigen hat seine Zeit,
reden hat seine Zeit.

aus Prediger 3,1-7

Gottesdienste im Mai

Sonntag Rogate, 06.05.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst

Donnerstag Christi Himmelfahrt, 10.05.2018, 11:00 Uhr: Gottesdienst im Grünen
„Leben von oben – Mut zum Abheben“ an der Stephanuskirche
in Frankfurt-Untertliederbach, Liederbacher Straße 36b

Sonntag Exaudi, 13.05.2018, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmation

Pfingstsonntag, 20.05.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst mit Agapemahl

Pfingstmontag, 21.05.2018, 11:00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst
in der Kath. St. Michaelkirche

Donnerstag, 24.05.2018, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Pfingstfest

Sonntag Trinitatis, 27.05.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst



Gottesdienste im Juni

1. Sonntag nach Trinitatis, 03.06.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst

2. Sonntag nach Trinitatis, 10.06.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst

3. Sonntag nach Trinitatis, 17.06.2018, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst

Donnerstag, 21.06.2018, 15:00 Uhr: Hausgottesdienst zum Johannistag

4. Sonntag nach Trinitatis, 24.06.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst



Gottesdienste im Juli

- 5. Sonntag nach Trinitatis, 01.07.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst
- 6. Sonntag nach Trinitatis, 08.07.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst
- 7. Sonntag nach Trinitatis, 15.07.2018, 10:00 Uhr: Abendmahlsgottesdienst
- 8. Sonntag nach Trinitatis, 22.07.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst
- 9. Sonntag nach Trinitatis, 29.07.2018, 10:00 Uhr: Gottesdienst



Gottesdienste ohne Ortsangabe finden in unserer Kirche in der Siegener Straße 17 statt

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie unsere Schaukästen und das Sossenheimer Wochenblatt sowie unsere Informationen im Internet unter www.Regenbogengemeinde.de



Evangelisches Jugendwerk

Frauke Rothenheber

Telefon: (069) 95 21 83 23

Rothenheber@EJW.de

www.ejw.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht kostenlos

Telefon: (0800) 111 0 111 (ev.)

(0800) 111 0 222 (kath.)

Körperbehinderte und Langzeitkranke

Elvira Neupert-Eyrich

Eschersheimer Landstraße 565

Telefon: (069) 53 02 - 264

kkk@integrationshilfen.de



Blindenarbeit und Hörbücherei

Inge Berger

Eschersheimer Landstraße 565

Telefon: (069) 53 02 - 244

eb@integrationshilfen.de

Evangelisches Familienzentrum Höchst

Natascha Schröder-Cordes

Leverkuser Straße 7

Telefon: (069) 759 367 280

familienzentrum.hoechst@frankfurt-evangelisch.de

www.familienbildung-ffm.de



Kursempfehlungen

Herzlich Willkommen

Unsere Standorte

Pfarramt

Pfarrer Horst Klärner
Marienberger Straße 5
Telefon: (069) 34 14 35

Mithilfe im pfarramtlichen Dienst im Planungsbezirk

Pfarrer Ernst-Detlef Flos
Westerwaldstraße 20
Mobil-Telefon: 0171 1721815

Küster- und Hausmeisterdienst

Michaela Schulze
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 61 61

Gemeindebüro

Luana Froese
Christine von Heyking

Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 24 24
Telefax: (069) 34 18 80

Öffnungszeiten:

Montag 10:00 - 12:00 Uhr
Dienstag 10:00 - 12:00 Uhr
Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag 10:00 - 12:00 Uhr

Ev.Regenbogengemeinde@t-online.de

Kindertagesstätten

„Regenbogenland“

Jeanette Kleber
Westerwaldstraße 10
Telefon: (069) 34 12 55
Telefax: (069) 75 93 59 59
KT-Regenbogenland@gmx.de

„Villa Kunterbunt“

Christine Funk-Geissler
Schaumburger Straße 63
Telefon: (069) 34 22 92
Telefax: (069) 75 93 57 32
kita.villakunterbunt@diakonischeswerk-frankfurt.de

Gemeindepädagogik

Angela Aldinger
Alexanderstraße 37
Telefon: (069) 7 89 37 63
Angela.Aldinger@frankfurt-evangelisch.de

Magdalene Lucas
Westerwaldstraße 20
Telefon: (069) 34 20 75
Magdalene.Lucas@frankfurt-evangelisch.de



Altenheimseelsorge

Victor-Gollancz-Haus
Sibylle Schöndorf-Bastian
- Altenheimseelsorgerin -
Kurmainzer Straße 91
Telefon: (069) 299 807 446
schoendorf-ahs@web.de

Redaktion Gemeindebrief: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de
Internet: www.Regenbogengemeinde.de

MONATSPRUCH
MAI 2018

**Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht dessen,
was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem,
was man nicht sieht.**

Hebräer 11,1

MONATSPRUCH
JUNI 2018

**Vergesst die Gastfreundschaft nicht;
denn durch sie haben einige, ohne es zu ahnen,
Engel beherbergt.**

Hebräer 13,2

MONATSPRUCH
JULI 2018

**Säet Gerechtigkeit und erntet nach dem Maße der Liebe!
Pflüget ein Neues, solange es Zeit ist, den Herrn zu suchen,
bis er kommt und Gerechtigkeit über euch regnen lässt!**

Hosea 10,12

Impressum

Der Gemeindebrief der Evangelischen Regenbogengemeinde in Frankfurt am Main - Sossenheim wird vom Kirchenvorstand herausgegeben.

Redaktion: Thomas Ohly

Beiträge, Anregungen, Vorschläge, Leserbriefe sind herzlich willkommen:

E-Mail: Gemeindebrief@Regenbogengemeinde.de

Anschrift: Ev. Regenbogengemeinde, Westerwaldstraße 20

Druck: Gemeindebriefdruckerei in Groß Oesingen

Auflage: 2.500 Exemplare

Spendenkonto: Regionalverband Frankfurt

IBAN DE68 5005 0201 0000 4068 99 – BIC HELADEF1822

Angabe des Verwendungszwecks: Ev. Regenbogengemeinde.

Zuwendungsbestätigungen (Spendenbescheinigungen) werden ausgestellt.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe August - Oktober: 15.06.2018





Fasching mit den Jungscharkindern

Trinitatis





Weltgebetstag der Frauen am 2. März 2018 aus Surinam

